

im öffentlichen Leben seines Landes schildern will. Henry Hammett war im Alter von 25 Jahren durch einen Unglücksfall erblindet. Der hochbegabte Jüngling hatte ein hohes Lebensziel vor sich aufgestellt; er trug sich mit Gedanken, die auf eine Befreiung der Völkervereinigung abzielten, und er wollte seinem Vaterlande durch politische Tätigkeit dienen. Seiner Veranlagung, Geburt, Erziehung und Umgebung nach schien er dazu bestimmt, alles zu erreichen, was er sich vorgenommen hatte. Als er jedoch sein Augenlicht verlor, schien es allen, als ob hier durch das Schicksal ein vielversprechendes Menschendasein zerstört worden wäre. Man nahm an, daß er sich einem Leben von Betrübungen und philosophischer Entfremdung hingeben würde. Aber Hammett wollte sich nicht einem Augenblick in ein solches Schicksal ergeben. Als er in seines Vaters Haus gebracht wurde, waren die ersten Worte zu seiner Schwester: „Maria, laß mir bitte die Zeitung vor.“ Wie war eine Klage von ihm zu hören. Sein Vater, der durch seinen eigenen Mangel an Geschäftigkeit an dem Unglück des Sohnes Schuld trug, seufzte oft von Selbstmordwürfen gequält: „Wenn der Junge doch nur einmal Hagen würde.“

Schon nach ein paar Wochen nahm der Erblindete alle Fäden seines früheren Lebens wieder auf. Sein Grundgesetz war: „Dauere so, als wenn Du nicht blind wärest.“ Er wollte möglichst viele Menschen um sich haben und verkehrte genau so wie früher mit seinen Freunden. Häufig begrüßte er sie mit den Worten: „Wie gut Du aussehst!“ Er liebte die Natur und auf seinen Spaziergängen sprach er von der Landschaft, als wenn er sie sehen könnte. Er betrug den Cima di Jaggi, „um die produktivste Stelle der schneebedeckten Alpen zu sehen.“

Bei Hammett war es, wie bei manchen Erblindeten, die durch die physische Blindheit ihr Inneres nicht verdunkeln ließen; er fand für seinen Verlust sogar auf physischem Wege einen Ausgleich, die anderen Sinne wurden durch die an sie gestellten größeren Anforderungen nicht nur geschärft, sondern schienen eine neue Weltbühne zu schaffen, durch die Gesichtseindrücke dem Geist übermittelt werden konnten, deren Schönheit ihm entzückte. Er war allem Sport sehr zugewandt, er lief Schrittläufer, ritt, nahm an Jagden teil und angelt. Mit einer Schwester, die alles tat, um ihn zu helfen, lebte er seine Studien fort, und der erste öffentliche Sieg über sein Unglück war seine vorterritorische Professur in Cambridge. Dann heiratete er. Allen Bedenken zum Trotz, nach denen nichts unmöglicher schien als ein blindes Parlamentsmitglied, verbarnte er bei seiner Absicht, in das Parlament einzutreten, und er errang wieder einen Sieg. Nachdem er in das Unterhaus ge-

wählt war, wurde er ein mächtiger Verteidiger und kühner Kritiker der liberalen Partei. Schließlich trat er sogar in die Regierung ein: er wurde von Gladstone zum Generalpostmeister ernannt — ein blinder Mann, der 60 000 Personen zu leiten hatte! In allen Lagen seines Lebens hat dieser Wunde seinem Volke wichtige Dienste geleistet.

### Das Militärflugwesen in Italien.

Italien hat die Zeit seiner Neutralität eifrig dazu benutzt, gegen seine einstigen Bundesgenossen zu rufen. Es hat dies, wie der Flugpost mitteilt, auch auf dem Gebiete des Flugwesens mit größtem Eifer getan. Schon 1913 war von der italienischen Generalverwaltung ein Arbeitsplan aufgestellt worden, von dem jedoch bei Ausbruch des Weltbrandes so gut wie nichts durchgeführt war. Es sollten nach diesem Plane 25 Geschwader für die Feldarmee aufgestellt werden. Zu jedem Geschwader sollten Kraftwagen, Motortaxi, Feldtelegraphen, fotografische Apparate gehören.

Die italienische Flugzeugindustrie war und ist nicht inländische, den eigenen Bedarf auch nur einigermaßen zu decken. Sie beschränkt sich im wesentlichen auf die Nachahmung französischer Maschinen. Von rein italienischen, also italienischen Konstruktionen hergestellten Flugzeugen ist fast nur der Caproni-Apparat zu nennen. Noch schlechter steht es um italienische Flugmotoren. Es gibt wohl einen Motormotor, doch hat man von diesem nur während des italienischen Militärwettkampfs etwas gehört, aber gerade dieser Militärwettkampf hat offensichtlich gezeigt, wie weit Italien hinter den anderen Mächten des Kontinents im Flugwesen zurückgeblieben ist. So blieb also Italien nichts anderes übrig, als bei Ausbruch des Krieges Aufträge an französische und englische Firmen zu geben. Ob diese aber wohl in der Lage waren, alle Wünsche des zukünftigen Bundesgenossen zu erfüllen, muß doch recht zweifelhaft erscheinen. Was nun aber die Flugzeuge ohne Motor? Hier waren die Fäden noch viel größer. Der italienische Wettbewerb vom Jahre 1913 hatte vor- geschrieben, daß die Maschinen — den Motor ausgenommen — im Inlande hergestellt sein müßten, aber die Maschinen dürften auch von ausländischen Fliegern geliefert werden. Nun, der Wettbewerb ergab auch, daß von 27 Piloten Kost der einzige inländische war. In dem Mangel an Flugzeugführern scheint sich bis heute nicht allzu viel geändert zu haben, trotz dem ungeheuren Anstrengungen, die gemacht wurden. Die Marineverwaltung hat in Spezia Versuche mit Wasserflugzeugen angestellt, die zu günstigen Ergebnissen führten und die

Marineverwaltung beranzuhelfen, Wasserflugzeuge anzuschaffen. Auch sollen alle größeren Kriegsschiffe mit Wasserflugzeugen ausgerüstet werden, die von Bord ausfliegen und auch an Bord landen können. Es erscheint nach allem, was wir bisher wissen, recht zweifelhaft, ob es möglich war, die Pläne, die schon in der Zeit bis zum Kriegsausbruch ein Jahr auf dem Papier gestanden hatten, aber auch nicht weiter gekommen waren, nun in der Zeit des Weltbrandes in Wirklichkeit umzusetzen.

### Blutige Rosen.

Der Sommer dampft in gold'gem Brand ...  
Es glüht der Rohn am Seegrand,  
Die roten Blüt, getropft auf Land ...  
Und Reiten brennen blutigrot,  
Als hätte sie gestreut der Tod ...  
In grünen Wäldern ist er wach!  
Der roten Rosen schwere Frucht,  
Sie hauchen süß in dunkler Nacht,  
Und brennen rot, wie Wundenblut ...  
Des Sommers glüh' Flamme löst  
In ungezähltem Blütenrot ...  
Und was vor Wunden wir gepflückt  
Den Kriegern, die ins Feld gerückt,  
Sicht's noch so lachend auch und rot,  
Es welkte sich, starb frühen Tod.

Ein hanges Jahr jag durch das Land:  
Viel Herzblut traf der dürre Sand ...  
Nun hehn die Rosen neu in Brand!  
Ludwig Reffen.

### Humoristisches.

Das Innere. Bei Kommerzialrat Kollos ist große Geschäft. Das Gespräch dreht sich um verschiedene psychologische Probleme. Unter anderem wird auch die Frage erörtert, ob man einen Menschen nach seinem Körper beurteilen dürfe. Ein fleißig veranlagter Herr versteigt sich dabei zu der Behauptung, das äußere eines Menschen habe mit seinem Innern gar nichts zu tun. Die Dame des Hauses schließt sich dieser Meinung an mit der Bemerkung: „Nurder schaut auswendig aus wie ein Kavaliere und hat inwendig seinen Pfennig nicht in der Tasche!“ (10. Lichter.)

## Dresdner Volkshaus

Unser Neubau geht seiner Vollendung entgegen. Die neuen Küchenanlagen sind bereits in Betrieb genommen. Die Inbetriebsetzung der neuen Bier- und Speiseausgaben erfolgt in den nächsten Tagen. Einrichtung hygienisch einwandfrei. Rein Eisbier. Direkte Kellertüftung. Wir laden zu zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

[L. 1030]

## LUNA-PARK

früher Wolke-Mühle [A 102]  
Kemnitz-Dresden. Zachauergund.  
Strassenbahnlinien 19 u. 21 — Dampfstraßen- u. Staatsbahnstat. Kemnitz.  
Sonntag den 13. Juni 1915

**Gr. Doppel-Konzert**  
Auftritt der beliebten Alpenliederfängerin D' Murbodner  
und des Gesangshumoristen Heinz Hetz.  
**Volksbelustigungen aller Art.**  
Jeden Mittwoch die beliebten Kinderfeste.

**Luftbad** gegenüber dem Hohen-Stein  
**Dresden-Dölzschen**  
mit Straßenbahn 22, 15, 1 od. Staatsbahn, Haltepunkt Plauen  
Von früh bis abends geöffnet  
Täglich Familienbad (3 Abteilungen).

**Eisenmoorbath Preitzsch a. Elbe** Keine Kurtaxe  
Erstklass. modern eingerichtet. Bad, große Heilerfolge, Kurort geg. Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- u. Frauenleiden, Moor-, Licht-, Krankheiten u. Verletzungen d. Krieges, Luft-, Sonnen-, Sand- u. mediz. Bäder, Massagen d. gepr. Personal. Familien-Freibad i. d. Elbe. Prospekt d. d. Bade-Verwaltung.

**Bei Rheuma, Gicht und Nervenleiden**  
besorge man sich sofort aus der nächsten Apotheke Rogal-Tabletten. Herzlich glänzend begutachtet. In allen Apotheken erhältlich.

## Lose

der Landeslotterie. Ziehung: 1. Klasse: 28. und 24. Juni empfängt und bezahlet

**Kurt Weiss, Dresden-N. I., Gr. Zwingerstraße 24**  
gegenüber dem See. [A 105]

### Brautmöbel



in allen Preislagen.  
Schnell Anwahl. — Schnell preiswert.  
**Tränkners Möbelhaus**  
Görlitzer Str. 21/23.  
Elek. Preisliste, Kap. 100000 bis 1000000

### Spülapparate

Leibbinden, Frauentee u. a.  
**Frauenartikel**  
Frau Heusinger [L. 224]  
Am See 108/107

### Badewannen aller Art

mit u. ohne Heizung billigst bei  
H. Hähner, Gr. Zwingerstr. 13.

Das führende Licht-Spiel-Haus der Residenz!

**UT**

**Licht-Spiele**

Dresden, Waisenhausstraße 22. Tel. 17 387.

Neuer Spielplan!  
U. a.

**Die Stunde der Gefahr!**  
Kriegsschauspiel in drei Akten.

**Wüstengold**  
Wild-West-Drama in zwei Akten.

**Meier u. Meyer**  
Film-Humoreske.

**Nur eine schäbige Puppe**  
Komödie.

**Neueste Kriegs-Berichte**  
usw. usw. [A 8]

## Aufklärung!

Fast alle unter den Namen Wacholderfrüchte vertriebenen Wacholder-Extrakte sind Abfallprodukte der chemischen Fabriken, denen der wirksame Bestandteil der Wacholderbeere, das ätherische Öl, bereits entzogen ist. Es ist mir gelungen unter den Namen Kräuter-Rochs Wacholderbalsam einen vollkommen reinen Wacholder-Extrakt herzustellen, der alle wirksamen Bestandteile der Wacholderbeere vollständig enthält und deshalb von gründlicher, blutreinigender Wirkung ist, auf alle Organe einen ungemein wohltuenden Einfluß ausübt, sich höchst angenehm einnimmt und dadurch allen Konkurrenz-Präparaten weit überlegen ist. Infolge seiner blutreinigenden Wirkungskraft ist deshalb dieses Naturheilmittel besonders wichtig bei

Rheumatismus, Gicht, Nieren- und Leberleiden, Magen- und Verdauungschwäche, Wasserjucht, Blasenleiden, Arterienverkalkung, Hämorrhoidalalleiden, Hautausschlägen und Frauenleiden, speziell bei Wechseljahren. Er kräftigt ungemein die Nerven und macht das Flusssehen gesund und frisch!

Preis der Flaschen Mk. -.50, 2.50 u. 5.- (letztere Postung franco Deutschland)  
Verkauf und prompter Versand nach auswärts durch

**Kräuter-Roch**  
Dresden, Wallstraße 25  
Eingang Breitestraße

**Donaths Neue Welt, Dr.-Tolkewitz**  
Jeden Sonntag und Mittwoch  
Anfang 4 Uhr **Gr. Gartenkonzert** Anfang 4 Uhr  
Abends: Lamplonanzug u. Alpenglühern  
Schönster Platz zu Festlichkeiten und Ausflügen für Schulen und Vereine.  
Um gütigen Zuspruch bittet [A 101] H. Schwarz.

**Café Central u. Café Metropole**  
Wiener Orig.-Café — Großes Café Dresden — 5 allerbeste Billards  
Dresden-Alstadt  
Schloßstraße 2 — Altmarkt 2 u. 3 — Schloßergasse 1.  
Ueber 500 der gelebten Zeitungen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns sowie des neutralen Asiens.  
Wohlf. telegraph. Kriegaberichte, Adressbücher, Militär-Ranglisten, Kurs- und Sportdepechen.  
**Damen-, Nichtraucher- und Klub-Zimmer.**  
[A 103] Inhaber: Peter Feßek.